

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann Georg SULZER

Aufklärung

AUFSATZSAMMLUNG

- 18-3 ***Johann Georg Sulzer - Aufklärung im Umbruch*** / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 290 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 60). - ISBN 978-3-11-059550-5 : EUR 99.95
[#6004]

Wenn einer in der damaligen Zeit beachtenswerten Persönlichkeit, dem aus der Schweiz stammenden Aufklärungsphilosophen Johann Georg Sulzer (1720 - 1779), hier ein neuer Sammelband von Elisabeth Décultot, Philipp Kampa und Jana Kittelmann gewidmet wird,¹ so ist das schon der zweite innerhalb weniger Jahre.² Er zeigt damit, wie wichtig Sulzer in verschiedenen Diskussionen seiner Zeit war, und zwar trotz des bekannten Verrisses, den Goethe über dessen ***Allgemeine Theorie der Schönen Künste*** geschrieben hatte. Eine Ausgabe von Werken Sulzers wurde ebenfalls gestartet, kommt aber derzeit nur langsam voran.³ Auch eine Briefausgabe in Auswahl soll in Arbeit sein (S. 214).

Décultot problematisiert in ihrem Beitrag *Anstatt einer Einleitung*, inwiefern sich Sulzer unter den Begriff einer Aufklärung bringen lasse, der hier nur als Epochenbegriff gedacht ist. Sulzer soll im Band nun zunächst als Philosoph, Psychologe und Ästhetiker betrachtet werden (was sich aber nicht einer entsprechenden Gliederung des Bandes widerspiegelt). Zunächst rückt die

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1152829327/04>

² Siehe den entsprechenden Band der Reihe ***Werkprofile: Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)*** : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Gruert ; Gideon Stiening (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05-005174-1 : EUR 99.80. - Siehe dazu meine Rezension in: Germanisch-romanische Monatsschrift. - 62 (2012),4, S. 487 - 489.

³ Bisher nur erschienen: ***Gesammelte Schriften*** / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#3674]. - 1. Kurzer Begriff aller Wissenschaften : erste (1745) und zweite (1759) Auflage / hrsg. von Hans Adler. Mit einem Beitrag zu Leben und Werk J. G. Sulzers von Elisabeth Décultot. - 2014. - LXXXIII, 243 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3217-7 : SFr. 120.00, EUR 100.50. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz404568149rez-1.pdf?id=6650>

Seelenlehre oder Psychologie in den Mittelpunkt, die auch für andere Denker der Epoche wie etwa Johann Gottfried Feder⁴ oder Johann Nicolaus Tetens,⁵ um nur zwei beispielhaft zu nennen, wichtig war. Daniel Dumouchel analysiert *Die empirische Psychologie bei J. G. Sulzer*, Stefanie Buchenau *Sulzers „Physik der Seele“ zwischen Medizin und Philosophie*, und Lorenzo Lattanzi geht dem Konzept einer „angenehmen Empfindung“ bei Sulzer in einer längeren Abhandlung nach, die auch die ursprüngliche Übernahme von einem französischen Autor nachweist. Sehr knapp geraten ist dagegen der Beitrag von Heiner Klemme *Sulzers Auseinandersetzung mit David Hume*, der von jenem als „Wohltäter der Philosophie“ bezeichnet worden war, weil er insbesondere in Deutschland als Skeptiker rezipiert werden sollte, wo Skeptiker fehlten (S. 94). Sulzer schätzte auch Humes Schreibart, was dafür spricht, daß er „ein ästhetisches Verständnis von Philosophie“ hatte, bei dem Wahrheit und Schönheit koordiniert sind (S. 95). Allerdings relativiere sich Sulzers Plädoyer für Skepsis dann wieder deutlich, denn es stellt sich heraus, daß die Wahrheit von deutschen Philosophen bereits gefunden worden sei - nämlich von Christian Wolff, durch den (sowie Leibniz) es möglich sei, die „wichtigsten Fragen über die Natur des Menschen und über seine Hoffnungen und Erwartungen in der Welt, nicht durch Mutmaßungen, sondern durch sichere Aussprüche“ zu beantworten (S. 95). Sulzer bietet allerdings, das macht Klemme deutlich, selbst keine wirkliche Widerlegung Humes, sondern tut so, als seien dessen Argumente nicht ernst zu nehmen – und damit bestätigt sich an Sulzer der sachliche Kern von Hegels Polemik gegen die Populärphilosophen zwischen Wolff und Kant, der dann Hume wirklich dazu benutzen sollte, die deutsche Schulphilosophie abzuwickeln (S. 98).

Die „Wissenschaftsphilosophie“ Sulzers im Kontext der Berliner Akademie ist Gegenstand des Beitrag von Tinca Prunea-Bretonnet, während Guglielmo Gabbiadini einen faszinierenden Versuch über *Sulzer und Wilhelm von Humboldt* vorlegt, wobei die Verbindung darin besteht, daß Humboldt Vorlesungen von Johann Jakob Engel⁶ besuchte, der u.a. auch Sulzer herangezogen haben dürfte. Damit ist schon der Weg zum Thema Ästhetik beschritten, der von Norman Kasper weitergeführt wird, indem er das Bedeutungsfeld Farbe in Ästhetik und Rhetorik näher untersucht. Philipp Kampa stellt

⁴ **Johann Georg Heinrich Feder (1740 - 1821)** : Empirismus und Popularphilosophie zwischen Wolff und Kant / hrsg. von Hans-Peter Nowitzki, Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - IX, 458 S. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 10). - ISBN 978-3-11-048449-6 : EUR 119.95 [#5870]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9214>

⁵ **Johann Nikolaus Tetens (1736 - 1807)** : Philosophie in der Tradition des europäischen Empirismus / Gideon Stiening ; Udo Thiel (Hrsg.). - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - 434 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 6). - ISBN 978-3-11-037237-3 : EUR 109.95 [#3807]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414947231rez-1.pdf>

⁶ Seit langem angekündigt ist: **Der Philosoph für die Welt** / Johann Jakob Engel. Mit einem Nachwort herausgegeben von Alexander Košenina und Yannik Behme Hannover : Wehrhahn Verlag, 2018 (Okt.). - 400 Seiten. - (Edition Wehrhahn ; 20). - ISBN 978-3-86525-569-3 : EUR 29.50. - Eine Rezension in IFB ist vorgesehen.

Sulzers Konzeption der Nachahmung dar, wie sie vor allem in seiner **Allgemeinen Theorie der Schönen Künste** entfaltet wurde. In diesem gewaltigen Werk, das kaum gänzlich zu überblicken ist, findet sich auch ein lyrischer Gattungsdiskurs, dem sich Charlotte Kurbjuhn in längeren Ausführungen zuwendet, indem sie die verschiedenen Lemmata zum Thema auswertet, die keinen stringenten Auswahlkriterien folgen.

Die restlichen Beiträge sind dann vor allem für diejenigen Leser von Interesse, die der Netzwerkdimensionen der Aufklärung Aufmerksamkeit schenken, wie sie sich vor allem in Briefwechseln spiegelt. Anett Lütteken nimmt sich den wichtigen Briefwechsel mit dem Schweizer Kollegen Bodmer vor, indem die Stationen ihrer Beziehung dokumentiert werden, auch wenn manches notgedrungen „nur summarisch beschrieben werden“ kann (S. 224). Als Ergänzung des Themas mit einem Schwerpunkt auf Lavater kann der folgende Beitrag von Ursula Caflisch-Schnetzler gelten, die sich vor allem über ihre Reisevorbereitungen ausgetauscht haben.⁷ Denn beide reisten zusammen insbesondere zu Spalding in Barth.⁸ Für die Erschließung der Korrespondenz ist auch ein Blick auf die Sammlung des Gleimhauses in Halberstadt nötig (Ute Pott), wobei an dieser Stelle auch das Desiderat einer modernen umfassenden Monographie zu Gleim in Erinnerung gerufen sei. Schließlich bietet Jana Kittelmann mit ihrem Beitrag über ein spezielleres Thema, nämlich das botanische und gartenbauliche Wissen im Werk und in den Briefen Sulzers, einen Einblick in dessen Seite als Naturforscher. Denn Sulzer war, was wenig bekannt sei, ein passionierter Botaniker, auch wenn er nicht wie etwa Rousseau auch monographisch in diesem Bereich gearbeitet hat (S. 255). So lohnt es sich, den botanischen Spuren, die sich in seinen Schriften finden, nachzugehen. Fünf thematisch einschlägige Briefe aus Sulzers Briefwechsel vor allem mit Friedrich August von Veltheim werden im Anhang erstmals publiziert.

Der Band ist als weiterer Beitrag zur Würdigung Sulzers sehr zu begrüßen; im Sinne der Netzwerkforschung sei aber doch nachdrücklich darauf hingewiesen, daß es wirklich schön wäre, wenn gleichartigen Bänden auch standardmäßig ein Personenregister beigelegt würde, das hier leider fehlt.⁹

⁷ Siehe dazu auch **Aufklärung in Barth** : zur 250. Wiederkehr des helvetisch-deutschen Dialogs zwischen Johann Joachim Spalding, Johann Caspar Lavater, Johann Heinrich Füssli und Felix Heß in Barth in den Jahren 1763/64 ; [zur Sonderausstellung "Albtraum und Elysium". Zur 250. Wiederkehr des Helvetisch-Deutschen Dialogs zwischen Johann Joachim Spalding, Johann Caspar Lavater, Johann Heinrich Füssli und Felix Heß in Barth in den Jahren 1763/64, 5. Juli bis 5. November 2014 im Vineta-Museum der Stadt Barth und im Adligen Fräuleinstift zu Barth] / Gerd-Helge Vogel. [Hrsg.: Gerd Albrecht im Auftr. der Stadt Barth]. - Kiel : Ludwig, 2014. - 159 S. : Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-3-86935-231-2 : EUR 28.90 [#3761]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414053834rez-1.pdf>

⁸ **Briefe** / Johann Joachim Spalding. Hrsg. von Albrecht Beutel und Olga Söntgerath. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2018. - XII, 442 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-16-155908-2 : EUR 119.00 [#5974]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9151>

⁹ Hinzuweisen ist auch auf leider überall im Buch zu findende Satzfehler (zusätzliche Leerzeichen) in kursivierten Buchtiteln oder Zitaten, die zu zahlreich sind, um

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9213>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9213>